



⑮ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 201 08 028 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**H 04 M 1/00**  
H 04 M 1/05  
H 04 R 1/14

⑳	Aktenzeichen:	201 08 028.1
㉑	Anmeldetag:	4. 5. 2001
㉒	Eintragungstag:	3. 1. 2002
㉓	Bekanntmachung im Patentblatt:	7. 2. 2002

DE 201 08 028 U 1

⑦③ Inhaber:  
Kuncic, Franz Andrä, Dipl.-Ing., 10969 Berlin, DE

⑤④ Mobiles Kommunikationsgerät, geeignet zum Tragen am Hals

⑤⑦ Telekommunikationsgerät zum Tragen um den Hals mit dem Aufbau aus drei mechanisch miteinander verbundenen Teilen, besteht dadurch gekennzeichnet, daß ein Mittelteil, bestehend aus zwei Halbschalen, welche miteinander verbunden einem hohlen quaderförmigen Körper bilden, dessen größte Flächen der Halsform angepaßt sind und in dessen Hohlraum Sender, Empfänger, Energiespeicher und optional das komplette Telefonmodul sowie Meßvorrichtungen für Körperfunktionen enthält, wobei diese Meßvorrichtungen die innere, an der Haut anliegende, Halbschale durchstoßen, und der aus beliebigen Materialien bestehen kann, mit einem Vorderteil und Hinterteil, bestehend aus einem oder mehreren Bügeln aus thermoplastischen elastischem Kunststoff oder federndem Metall oder beidem, verbunden ist. Die Bügel sind federnd und sowohl ausreichend flexibel am Mittelteil befestigt als auch selbst in erforderlichem Maß flexibel (reversibel verformbar) und umschließen etwa 210 Grad des Halsumfanges. Eine Anpassung an verschiedene Halsdurchmesser und Halsformen erfolgt durch Erwärmung der thermoplastischen Bügel oder durch irreversible Verformung des Metalls des Bügels. Auf dem oder den Bügeln des Vorderteils ist ein Kehlkopfmikrofon befestigt, welches leitend mit den Bauteilen im Mittelteil verbunden ist. Der vierte Teil, ein Ohrhörer, ist über Kabel, fest oder flexibel, oder über Funk mit dem Hauptkörper verbunden.

DE 201 08 028 U 1

B 04.05.01

## GEBRAUCHSMUSTERBESCHREIBUNG

04.05.2001

### Titel

Ein mobiles Kommunikationsgerät als Kombinationsgerät, geeignet zum Tragen am Körper (Hals), bestehend aus Ohrhörer, Kehlkopfmikrofon, ausbaubar bis zum tragbarem Telefon oder tragbarem medizintechnischem Meßgerät (Puls.- und Temperaturmessung, Herzfrequenzmessung, Schweißanalyse).

### Stand der Technik

Es gibt für die Spracheingabe in der mobilen Kommunikation sogenannte Headset's, das sind Kopfhörer mit integrierten Bügelmikrofonen und es gibt für Spezialanwendungen, etwa Motorradfahren oder Baustellenkommunikation, Kehlkopfmikrofonset's. Medizinische Meßgerät gibt es nur auf Funkbasis oder als Teile von nicht direkt am Körper tragbaren Telefonen.

### Problem

Herkömmliche Headset's (Mikrofon-Ohrhörerkombinationen) sind unpraktisch beim Tragen (auskragende Bauteile fürs Mikrofon), nehmen leicht Störgeräusche aus der Umgebung auf und sind, wenn überhaupt, nur mit großem Aufwand aufrüstbar. Dies gilt sinngemäß mit Ausnahme der Störgeräusche ebenso für vorhandene Kehlkopfkombinationen.

### Erfindung

Die Schaffung eines Kommunikationsgerätes zum Tragen um den Hals (Kehlkopfkombiset), bestehend aus vier Teilen, wobei drei Teile auf jeden Fall

Franz Andrá KUNCIC

SEITE 1 VON 2

DE 201 08 028 U1

B 04.05.01

## GEBRAUCHSMUSTERBESCHREIBUNG

04.05.2001

mechanisch verbunden sind. Diese drei Teile liegen am Hals an und bestehen aus dem an die Halsform angepassten Mittelteil, welcher Ausschalter, die Steckdose für das Ladegerät, Accumulator, Sendeteil (z.B. für die Bluetoothstandardanbindung an das Handy bei der Nutzung als Freisprecheinrichtung oder komplette Platinen für die Handyfunktion) und optional Meßgeräte für Körperfunktionen ( Z.B. ein Pulsmesser und ein optischer Signalgeber bei einer Verwendung als Mess.- und Alarmgerät z.B. bei Babys zur Vermeidung des „plötzlichen Kindstodes“ oder Nanobänder zur Schweißanalyse oder über das Mikrofon als Herzfrequenzmessgerät) und flexibel ein Kehlkopfmikrofon. Der vordere und rückwärtige Teil besteht aus einem oder mehreren Bügeln aus thermoplastischem elastischem Kunststoff, welcher durch Erwärmung an die jeweilige Halsform angepaßt wird und beim Auf.- und Absetzen ausreichend nachgibt. Der vierte Teil ist der Ohrhörer und dieser kann fix oder mit Stecker über eine Leitung mit dem Mittelteil verbunden werden oder am sinnvollsten über Funk (Bluetoothstandard).

### Gewerbliche Anwendung

Herstellung und Verkauf als Haupt.- oder Zusatzgerät der mobilen Kommunikation.

Franz Andrä KUNCIC

SEITE 2 VON 2

DE 20108 028 U1

**BEST AVAILABLE COPY**

05.11.01

SCHUTZANSPRUCH

201 08 028.1

04.05.2001

- 1 Telekommunikationsgerät zum Tragen um den Hals mit dem Aufbau aus drei mechanisch miteinander verbundenen Teilen, besteht dadurch gekennzeichnet, daß
- 1.) ein Mittelteil, bestehend aus zwei Halbschalen, welche miteinander verbunden einem hohlen quaderförmigen Körper bilden, dessen größte Flächen der Halsform angepaßt sind und in dessen Hohlraum Sender, Empfänger, Energiespeicher und optional das komplette Telefonmodul sowie Meßvorrichtungen für Körperfunktionen enthält, wobei diese Meßvorrichtungen die innere, an der Haut anliegende, Halbschale durchstoßen, und
- 6 der aus beliebigen Materialien bestehen kann, mit einem Vorderteil und Hinterteil, bestehend aus einem oder mehreren Bügeln aus thermoplastischen elastischem Kunststoff oder federndem Metall oder beidem, verbunden ist. Die Bügel sind federnd und sowohl ausreichend flexibel am Mittelteil befestigt
- 11 als auch selbst in erforderlichem Maß flexibel (reversibel verformbar) und umschließen etwa 210 Grad des Halsumfanges. Eine Anpassung an verschiedene Halsdurchmesser und Halsformen erfolgt durch Erwärmung der thermoplastischen Bügel oder durch irreversible Verformung
- 16 des Metalls des Bügels. Auf dem oder den Bügeln des Vorderteils ist ein Kehlkopfmikrofon befestigt, welches leitend mit den Bauteilen im Mittelteil verbunden ist. Der vierte Teil, ein Ohrhörer, ist über Kabel, fest oder flexibel, oder über Funk mit
- 21 dem dem Hauptkörper verbunden.
- 25

Franz Andrá KUNCIC

1

DE 201 08 028 U1

BEST AVAILABLE COPY

**Mobiles Kommunikationsgerät, geeignet zum Tragen am Hals**

**Patent number:** DE20108028U  
**Publication date:** 2002-01-03  
**Inventor:**  
**Applicant:** KUNCIC FRANZ ANDRAE (DE)  
**Classification:**  
- international: H04M1/00; H04M1/05; H04R1/14  
- european: H04M1/05  
**Application number:** DE20012008028U 20010504  
**Priority number(s):** DE20012008028U 20010504

Abstract not available for DE20108028U

---

Data supplied from the *esp@cenet* database - Worldwide